

## EINKAUFSLEITFADEN FÜR GAU-AKTIONEN

Liebe Gau Teckler,

der Gau befasst sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema Lebensmitteleinkauf für Gau-Aktionen (z.B. AK-Wochenenden, Gaurats-Wochenende, Gaurats- oder AK-Grillen, Gauversammlung, Gauschwoof).

Wie kaufe ich bewusst, verantwortungsvoll und nachhaltig ein und was bedeutet das eigentlich?

Diese Fragestellung soll mit dem Einkaufsleitfaden weitestgehend geklärt werden und gleichzeitig eine Hilfestellung darstellen ☺

### REGIONAL

Die regionale Herkunft der Produkte ist wichtig um regionale Läden und Märkte zu unterstützen. Durch die Bevorzugung möglichst regionaler und saisonaler Produkte vermeiden wir lange Transportwege und den damit verbundenen Kohlendioxidausstoß.

Beispiele:

- Obst & Gemüse aus der Region kaufen (z.B. keine Äpfel aus Neuseeland)
- Obst & Gemüse passend zur Jahreszeit kaufen (z.B. keine Erdbeeren im Winter, die dann aus Südafrika kommen)
- Wurst und Fleisch beim Metzger des Vertrauens kaufen (Vermeidung der Unterstützung von Massentierhaltung) – die Fachverkäufer/innen sind grundsätzlich bereit Auskunft darüber zu geben wo die Wurst und das Fleisch herkommt, einfach nachfragen
- Eier und Molke-Produkte aus der Region entweder beim Bauern direkt oder bei Supermärkten mit regionalen Angeboten kaufen (Supermärkte wie z.B. Rewe und Edeka bieten Eier und Molke-Produkte von Bauern aus der Region an, diese sind im Normalfall besonders markiert)
- Backwaren beim Bäcker kaufen, der selbst backt und auf regionale Zutaten zurückgreift (diese Bäcker machen meist Werbung dafür)

### ÖKOLOGISCH

Beim Einkauf achten wir auf ökologisch produzierte Lebensmittel, Umwelt-Siegel und möglichst wenig Verpackungsmüll.

Beispiele:

- Schon vor Beginn des Einkaufs zuhause Einkaufstaschen einpacken (so vermeidet man, dass man an der Kasse unnötig viele Einkaufstüten kaufen muss; sollte man diese dennoch benötigen, sollte man Papier- und keine Plastiktüten kaufen)
- Joghurt in großen Eimern kaufen und nicht viele einzelne (dadurch produzieren wir weniger Müll)
- Einweg-Geschirr ist für unsere Aktivitäten zu hoher Wahrscheinlichkeit unnötig und sollte deshalb vermieden werden

### FAIR

Produkte, die nicht regional bezogen werden können, beziehen wir möglichst aus dem Fairen Handel

Beispiele:

- Für fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Reis, Schokolade gibt es in den meisten Supermärkten ein extra ausgewiesenes Regal. Sie erkennt man am Transfair oder Fair Trade Siegel

Wir sind bereit für unsere Lebensmittel einen angemessenen Preis zu zahlen, der die realen Produktionskosten widerspiegelt und notwendig ist um den Produzenten gerecht zu werden und soziale und ökologische Standards einzuhalten. Teurere Preise bei den oben genannten Beispielen sind nachvollziehbar und werden vom Gau unterstützt.

Uns ist klar, dass das Einkufen für Gau-Veranstaltungen keine Wissenschaft werden soll und wollen auch niemanden mit so einem Leitfaden abschrecken. Wir bitten jedoch alle, trotzdem zu versuchen, bewusst einzukaufen und einigen Vorschlägen des Leitfadens nachzugehen.

Probiert es einfach aus ☺